



Symposium des CIDR



Montag, 10.06.2024, 12:00 – 18:00 Uhr (+Get-together)



RPTU, Erwin-Schrödinger-Str. 57, 67663 KL

VORLÄUFIGE AGENDA

ab 12:00 Uhr Anmeldung & Imbiss

13:00 Uhr Begrüßung

13:15 Uhr Keynote
Dr. Björn Söntgerath (angefragt)
Referatsleiter „Forschung und Grundlagen“
Abteilung Wissenschaft und Technik
Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

13:30 Uhr Keynote
Jörg Eger
Referatsleiter Ehrenamt und Ausbildung
Landesverband Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland
Technisches Hilfswerk

13:45 Uhr Vorstellung des CIDR
Einblicke in die interdisziplinären Forschungsperspektiven

14:00 Uhr Wasserwirtschaft im Katastrophenschutz
Prof. Dr. Robert Jüpner
Professor für Wasserbau und Wasserwirtschaft
Fachbereich Bauingenieurwesen, RPTU Kaiserslautern-Landau

14:20 Uhr Weiterbildungsforschung für den Bevölkerungsschutz
Prof. Dr. Matthias Rohs
Professor für Erwachsenenbildung
Fachbereich Sozialwissenschaften, RPTU Kaiserslautern-Landau

14:40 Uhr Networking-Pause

15:00 Uhr Umgang mit Risiken und Unsicherheiten
Prof. Dr. Gordon Müller-Seitz
Professor für Strategie, Innovation und Kooperation
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, RPTU Kaiserslautern-Landau

15:20 Uhr	Die Rolle von Routinen in Einsatzsituationen <i>Jun.-Prof. Dr. Anja Danner-Schröder</i> <i>Juniorprofessorin für Management Studies</i> <i>Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, RPTU Kaiserslautern-Landau</i>
15:40 Uhr	Hinweise zu den Workshops
15:45 Uhr	Networking-Pause
16:00 Uhr	Parallele Workshop-Sessions
	1. Kooperationen im lokalen Katastrophenschutz
	2. Aus- und Weiterbildung für Einsatzkräfte im operativen Hochwasserschutz <i>AG Prof. Dr. Robert Jüpner</i>
	3. Welche Bildung braucht es im Bevölkerungsschutz? <i>Prof. Dr. Matthias Rohs & Sophie Lacher, M.A.</i>
	4. Chancen und Herausforderungen im Umgang mit unerwarteten Situationen <i>Prof. Dr. Gordon Müller-Seitz & Jun.-Prof. Anja Danner-Schröder</i>
17:30 Uhr	Zusammenfassung und Ausblick
17:45 Uhr	Verabschiedung
ab 18:00 Uhr	Get-together bei Fingerfood und Getränken

Neugierig geworden? Dann freuen wir uns auf Ihre Teilnahme!



ANMELDUNG

1. Rufen Sie die Seite <https://www.cidr-symposium.net/> auf.
(auch über QR-Code möglich)
2. Klicken Sie den Button „Anmeldung“ an.
3. Füllen Sie das Anmeldeformular aus.
Hinweis: Dabei sollten Sie zwecks Planung bereits Ihren favorisierten Workshop auswählen (Beschreibungen s. nächste Seite).
4. Im Anschluss erhalten Sie eine Anmeldebestätigung via E-Mail. An diese E-Mail-Adresse werden wir auch alle weiteren Hinweise zum Symposium versenden.





Workshopangebote

a. Kooperationen im lokalen Katastrophenschutz

Der Workshop bietet die Möglichkeit des Austauschs über die Fragestellungen aus der Praxis und eine Plattform der Planung potenzieller bzw. zukünftiger Kooperationen.

b. Aus- und Weiterbildung für Einsatzkräfte im operativen Hochwasserschutz

AG Prof. Dr. Robert Jüpner

Seit fast fünf Jahren teilen wir, das Fachgebiet Wasserbau und Wasserwirtschaft, unsere langjährigen Erfahrungen zu Hochwassereinsätzen sowie unsere aktuellen Forschungsergebnisse zum Thema operativer Hochwasserschutz im Rahmen eines Aus- und Weiterbildungsangebotes. Dabei wird das Angebot stets optimiert und weiterentwickelt. Im Rahmen des Workshops möchten wir Ihnen unser aktuelles Aus- und Weiterbildungsangebot sowie unsere neueste Ergänzung mit VR-Technologie vorstellen. Des Weiteren werden unsere zukünftigen Ideen und Pläne präsentiert und zusammen mit den Teilnehmern diskutiert. Als Ergebnis des Workshops sollen mögliche Potenziale, Ergänzungen und Verbesserungen des Angebotes auf Basis der Wünsche, Erfahrungen und Gedanken der Teilnehmer abgeleitet werden.

c. Welche Bildung braucht es im Bevölkerungsschutz?

Prof. Dr. Matthias Rohs & Sophie Lacher, M.A.

Angesichts der sich ständig verändernden Bedrohungen, der Komplexität moderner Risikolagen sowie der Zunahme von Katastropheneignisse werden Bildungsangebote im Bevölkerungsschutz vor die Herausforderung gestellt, effektive und anpassungsfähige Strategien zu entwickeln, die nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch die Handlungskompetenz und Resilienz der Bevölkerung sowie der professionell Handelnden stärken. Dieser interaktive Workshop bietet den Teilnehmenden die Gelegenheit, gemeinsam zu diskutieren, welche Anforderungen an Bildung im Bevölkerungs- und Katastrophenschutz gebraucht wird, welche Zielgruppen dabei im Mittelpunkt stehen sollen, welche Konzepte und Strategien dafür notwendig sind und welche Herausforderungen es in der Praxis gibt. Hierbei können auch aktiv Impulse für die zukünftige Forschungsagenda gesetzt werden.

d. Chancen & Herausforderungen im Umgang mit unerwarteten Situationen

Prof. Dr. Gordon Müller-Seitz & Jun.-Prof. Anja Danner-Schröder

Der Umgang mit dem Unerwarteten ist ein gängiges Phänomen für Höchstzuverlässigkeitsorganisationen, wie etwa die Feuerwehr, Polizei, das Technische Hilfswerk oder die Bundeswehr. In diesem Workshop präsentieren wir Ansätze zum Umgang mit Risiken und Unsicherheiten, die sich in der Praxis bewährt haben. Es zeigt sich, dass es möglich ist, sich auf das Unerwartbare vorzubereiten und das immer wieder noch größere Schäden verhindert werden können. Im Rahmen des Workshops soll allen Teilnehmern die Möglichkeit geboten werden, aus eigener Erfahrung über unerwartete Situation in Einsätzen zu reflektieren, um im Anschluss zu diskutieren wie Ausbildungsprogramme noch besser auf unerwartete Ereignisse vorbereiten können. Ziel des Workshops ist es abzuleiten, welche Bedürfnisse in der Praxis existieren um daraus Forschungsmöglichkeiten abzuleiten.